

1554 Juni 4.

AUSZUG¹ AUS DEM ABSCHIED [DER IM RHEINTAL REG. ORTE AUF DER
JAHRRECHNUNG IN BADEN]

Gehört zu AH 5/62

s. EA IV 1 e, 944 mm Punkt 4 [Ehestreitigkeiten zwischen Jakob Joss und
Anna Gschwend]

Diese Streitigkeiten seien in die Amtszeit von [Hans] Göldlin
gefallen. 1

1) Trägt als Beweisstück die Nr. 11; vgl. AH 2/79, Anm. 8.

Kopie - Gleiche Hand wie AH 5/62 - AH 5, 139

1575 Juni 12.

A

AUSZUG¹ AUS DEM ABSCHIED [DER IM RHEINTAL REG. ORTE AN DER
JAHRRECHNUNG] IN BADEN

Gehört zu AH 5/62

"Dass kein Pfarherr oder Predicant kein Ehe zusammengeben solle, die nit un-
der seine Pfar gehöre." ²

1) Trägt als Beweisstück die Nr. 13; vgl. AH 2/79, Anm. 8.

2) In den gedruckten EA wird davon nichts erwähnt.

Kopie - Gleiche Hand wie AH 5/62 - AH 5, 139^v

1589 [Juni]

A

AUSZUG¹ AUS DEM ABSCHIED [DER IM RHEINTAL REG. ORTE] AN DER
JAHRRECHNUNG IN BADEN

Gehört zu AH 5/62

Zwei Eheleute, die sich hätten scheiden lassen wollen und die
deswegen bei ihm, dem Landvogt [des Rheintals, Anton Haas,] um
Rat nachgesucht, habe er - gemäss den [Badener Jahrrechnungs-]

Abschieden vom [10. Juli] 1532 und [vom 6. Juni 1535 - an das Chorgericht [Offizialat] in Konstanz gewiesen.²

1) Trägt als Beweisstück die Nr. 14; vgl. AH 2/79, Anm. 8.

2) vgl. EA V 1, 1403 Art. 17

Kopie - Gleiche Hand wie AH 5/62 - AH 5, 139^V

77

1603 [November]¹ 9.

A

AUSZUG² AUS DEM ABSCHIED [DER IM RHEINTAL REG. ORTE AN DER TAGS-
SATZUNG] IN BADEN³

Gehört zu AH 5/62

"Erstlich so seye ein par Ehevolckhli zu St. Margrethen da die Frauw von Jrem Ehma vor 8 Jaren mit zweyen kinden gelouffen, under zwüschend einmal wider alle im 4. Jar kommen, und volgendts wider hinweckhgeloffen, und aber 4 Jahr hinweckh gsin, das er vermeint sie dot seie. Daruff habe er ein andere Frauw genommen und von dem Priester eingefüert worden. Nun seie sein erste Frauw ietzt wider kommen (gleichwol nit zu Jme ihrem eheman begert) das seie ein Landtvogt [Adrian Ziegler] allein klagswys fürkommen, daruff hab er sie zu beiden theillen für das geistlich gricht gewisen. Da seyend sie darüber gen Costanz [vor das Offizialat] für recht kommen, da dan mit Urthel erkhent, das er sein letste Frauw verlassen, und die erste die kinder bey ime erzeüget haben solle. Solcher Urthel sich beede Partheyen beschweerhendt, dan kein theil den anderen mer begere, seiend auch zweyerley Religion ... und gar arm, darüber begere er von uns [den reg. Orten] abscheidenlich bescheidts, wie er hierinnen sich halten solle.

Darüber bevelch geben, was die beede Eheleüt betrifft, weil sie schon ein Urthel von dem Consistorio zu Costanz erlangt, soll unser Landtvogt [Adrian Ziegler] sie dahin halten, dass sie demselben Statt thüend, es war dan sach, das sie nachmalen die Ehescheydung bei dem Consistorio erlangen, wo nit, und dem ersten nit statt thun wurden, solle er unser Landtvogt nach ihrem verdienen zu straffen gvalt haben."

Obiger Abschied falle in die Amtszeit von Landvogt [Adrian] Ziegler von Zürich.

1) In AH 5/77 steht fälschlicherweise Oktober